Krumbachs Männerteam: (vordere Reihe von links) Bastian Wriedt, Robert Bielesch, Markus Baumgärtner, Florian Lutzenberger, Konstantin Baier, Moritz Pietsch, (hintere Reihe von links) Alexander Eberhardinger, Kai Pilz, Michael Baumhauer, Stefan Pilz, Dominik Holzknecht, Jannik Jaeger.

Die Damen mit Trainer Florian Lutzenberger: (vordere Reihe von links) Nicola Baier, Julika Spitz, Julia Maier, Julia Hutterer, Alena Gschwind, Lioba Baier, Songül Heilmann, (hintere Reihe von links) Elisa Peschl, Ines Gschwind, Stephanie Jedelhauser, Miriam Rieger, Raphaela Streit, Christina Baier, Susanne Steghöfer. Fotos: Verein

Zurück im Spiel

Volleyball TSV Krumbach schickt nach zehn Jahren wieder ein Männerteam in die Punktrunde

VON ADRIAN BAUER

Krumbach Lange Jahre war es still um die Volleyball-Abteilung des TSV Krumbach. Jetzt soll es wieder aufwärtsgehen. Mit einer jungen Führungsmannschaft um Abteilungsleiter Andreas Eberhardinger soll es zurück zu alten Erfolgen gehen. Als erstes Zeichen der Erneuerung gibt es in dieser Saison neben der Damen- auch wieder eine Herrenmannschaft im Punktspielbetrieb.

Natürlich müssen die Krumbacher Männer nach zehn Jahren Absenz vom Punktspielbetrieb wieder von ganz unten anfangen. Doch das soll nur ein Anfang sein, sagt Eberhardinger: „Der TSV hat schon einmal in der Landesliga gespielt. Da wollen wir wieder hin." Mit einigen Neuzugängen vom VfR Jettingen, „alten Hasen" aus Krumbach und einigen jungen Spielern gehen die TSVler in die Saison. Die ersten Resultate der Vorbereitung waren immerhin vielversprechend: Bei einem Turnier in Friedberg belegten die Krumbacher überraschend den dritten Platz unter zwölf Teams und besiegten die Landesligisten Friedberg II und Dachau.

Mittelfristig soll dann auch die Jugendarbeit wieder in Gang kommen und ausgebaut werden. Vor allem an den Schulen wollen die TSVler wieder verstärkt Werbung für ihre Sportart machen. Damen-Trainer Florian Lutzenberger ist Lehrer am Simpert-Kraemer-Gymnasium, auf die Lehrer an Real- und Fachoberschule wollen die Volleyballer in den nächsten Monaten zugehen.

Ohne aktive Werbung wird sich nichts bewegen, das ist den Verantwortlichen klar: „Es ist schwierig, mit 15 Jahren beim Volleyball einzusteigen. Es ist eine sehr technische Sportart, die vor allem bei den Männern viel Athletik erfordert. Zudem stehen wir in Konkurrenz zu Handball und Fußball", sagt Eberhardinger. Fehlender Nachwuchs leitete vor zehn Jahren den Niedergang des Männervolleyballs ein, das soll nicht nochmals passieren.

Neben der Werbung an den Schulen will man sich häufiger der breiten Öffentlichkeit präsentieren, so wie zuletzt beim Tag der offenen Tür zur 150-Jahr-Feier des Gesamtvereins. Vorstellbar sei auch ein Weihnachtsturnier. Als zweite sportliche „Säule" soll es im Sommer ein Beachvolleyballturnier geben, das dann öffentlicher gestaltet wird als die Veranstaltung zum Jubiläum. „Potenzielle Spieler gibt es bei uns genügend, das zeigen Hobby- und Beachvolleyballturniere, wo regelmäßig zehn bis 15 Mannschaften starten", sagt der TSV-Abteilungsleiter.

Doch erst einmal sollen die Mannschaften in den Punktrunden ihre Leistung bringen. Bei den Damen begann die Runde bereits Ende September mit zwei Niederlagen gegen Großkötz und Langweid. Die Männer starten am 26. Oktober mit einem Dreifach-Spieltag in Türkheim in ihre erste Punktrunde seit zehn Jahren.

Spielpläne

Zweimal treten die Krumbacher Volleyballteams in dieser Saison zu Hause an. Die Damen spielen am 11. Januar und am 1. März 2014 in Krumbach. Bei den Herren sind der 7. Dezember und ebenfalls der erste März die Heimspieltermine. Trainiert wird mittwochs und freitags jeweils von 19 bis 21 Uhr in der SKG-Turnhalle (adi)